

Tegernseer Tal Hefte: Ein Glücksfall für die Region und die Leser



Annette Lehmeier mit der aktuellen Ausgabe. Neben dem Inhalt ist auch die hervorragende Papier- und Druckqualität ein Markenzeichen der Hefte. Foto: privat

Die Zeitschrift TEGERNSEER TAL ist eine Institution - bei uns im Tal und darüber hinaus. 1953 erschien die erste Ausgabe, aktuell arbeitet die Redaktion an der Nummer 174, im Herbst steht mit der 175 ein Jubiläum an. Dieses lange Bestehen in einem schnelllebigem Geschäft wie dem Zeitungswesen ist das eine. Was das „Talheft“, wie es unter Kennern heißt, aber tatsächlich einzigartig macht, sind seine inhaltlichen Themen und die hochwertige Aufmachung. Dahinter steht ein Team, das mindestens so besonders ist wie die Hefte selbst. Wir haben mit der „Anführerin“ gesprochen: Annette Lehmeier, Chefredakteurin seit 2016.

Frau Lehmeier, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem „Fünffjährigen“ als Chefredakteurin! Mögen Sie uns erzählen, wie Sie zum Talheft kamen?

Leider nicht so, wie man es sich wünscht. Im Dezember 2015 starb nach kurzer schwerer

Krankheit für uns alle überraschend unser langjähriger Chefredakteur Dr. Michael Heim. Jeder, der im Tal Zeitung liest, kannte ihn – als „Seegeist“ in der Tegernseer Zeitung oder eben aus den TEGERNSEER TAL Heften. Bevor er ins Krankenhaus ging, hatte er mir die Unterlagen für die damals anstehende Ausgabe 163 zugeschickt. Ich dachte, ich bewahre das auf und gebe es ihm dann halt zurück. Verlags-Geschäftsführer Karl Roßkopf ist dann in Abstimmung mit unseren Aufsichtsratsmitgliedern wegen der Nachfolge an mich herangetreten. Und schon waren wir mittendrin in der Produktion.

Sie haben einmal gesagt, abzulehnen wäre schon „aus genetischen Gründen“ unmöglich gewesen.

Das stimmt! Ich bin ja die Tochter von Hans Sollacher. Im Hauptberuf war er Geschäftsleiter hier in der Gemeinde Rottach-Egern. Daneben



war er aber immer auch ein Schreiber in Diensten des Tals: Viele Jahre trug er selbst Verantwortung als Schriftleiter beim Talverlag, schrieb für die Talhefte, für die Tegnseer Zeitung und unzählige andere Publikationen. Dabei war er oft auch Mahner und Streiter für das Wohl und die Zukunft unserer Region. Das Schreiben, das Aufmerksam-Sein, der kritisch-liebevolle Blick auf die Heimat, das war immer ein Thema bei uns daheim. Insofern begleitet mich das Heft schon mein ganzes Leben lang, und ich hatte immer einen mordsmäßigen Respekt davor. In der Redaktion des Talheftes habe ich einige Idole meiner Jugend wiedergetroffen.



Dr. Michael Heim (links) und Hans Sollacher

Sie haben Ihr Redakteurs-Handwerk beim „Merkur“ gelernt, Ihr erster Arbeitsplatz war die Tegnseer Zeitung in der Rosenstraße, es folgten Studium (Politische Wissenschaften und Geschichte) und weitere berufliche Stationen. Seit 2002 sind Sie als Journalistin und Autorin selbstständig. U.a. verantworteten Sie als Gründungsredakteurin die ersten zehn Jahre der damals neuen „Seeseiten“. Sie haben das aktuelle Standardbuchwerk über das Tal („Der Tegnsee“, Kiebitz-Verlag 2014) konzipiert und mitherausgegeben und als Redakteurin inzwischen sage und schreibe 100

Ausgaben der Bräustüberl-Zeitung vorgelegt. Ihre ersten Artikel für die Talhefte haben Sie schon in den 1990-er Jahren geschrieben. Was ist das Besondere am TEGERNSEER TAL Heft?

Da muss man zuerst auf das Tal selbst schauen. Unsere Region ist ja nicht nur „schön“, sondern sie verfügt über eine solche Fülle an Kultur und Geschichte, an Natur und bemerkenswerten menschlichen Persönlichkeiten, dass man es angesichts des geographisch doch eher kleinen Gebiets kaum glauben kann. Mit den Talheften gibt es eine Zeitschrift, die seit Jahrzehnten von dieser Besonderheit und von dieser Vielfalt erzählt – indem sie den Blick auf Wissenswertes lenkt, neue Erkenntnisse teilt und Orientierung bietet, an Vergessenes erinnert und Aktuelles begleitet, Zusammenhänge her- und Menschen vorstellt, Denkanstöße gibt. Und das dank unserer Redakteure und Redakteurinnen auf dem Niveau eines Fachmagazins. So wurde die Heftreihe zu dem, was Bürgermeister Christian Köck das „kulturelle Gedächtnis des Tegnseer Tals“ nennt.

Dass es so etwas gibt - eine Zeitschrift, die sich einer Region in einer Weise widmet, wie es das TEGERNSEER TAL mit dem Tal tut - ist weit und breit einzigartig und ein ganz großes Glück für die Region und alle, die sich für sie interessieren. In der Redaktion erzählen wir uns gern davon, dass Verlagsgründer Sebastian Daimer in den 1950-er Jahren offenbar Sorge hatte, der Zeitschrift könnten die Themen ausgehen. Da kann ich Entwarnung geben, wir haben noch lang nicht auserzählt, sondern staunen selbst über die Themenlisten, die wir bei unseren Treffen zusammentragen.

Wie schafft man das?

Mit einem Redaktions- und Autorenteam, das man gar nicht genug loben kann, weil es ebenfalls etwas ganz Besonderes ist. Da ist zum einen die Tatsache, dass das Talheft nie von hauptberuflichen Journalisten gemacht





Das fast vollständige Redaktionsteam

wurde. Die gab es auch, aber die „mehran“ waren und sind zuallererst Experten mit talspezifischen Fachkenntnissen, ob es nun um Klostersgeschichte und Wittelsbacher, Tracht und Musik, Landwirtschaft, Baukultur, Sprache oder Tier-, Berg- und Pflanzenwelt geht. Die notwendige „gewisse Fertigkeit in Schreibaarbeiten“, wie es mein Vater augenzwinkernd nannte, fand sich im Lauf der Zeit von selber ein.

Zum festen Redaktionsstamm gehören aktuell (streng alphabetisch!) R. Peter Bachhuber, Joe Bogner, Beni Eisenburg, Dr. Roland Götz, Susanne Heim, Schorsch Hofmann, Martin Köck, Hans-Herbert Perlinger, Marlene Rösch, Sophie Stadler, Sonja Still und Ingrid Versen. Dazu kommt ein Kreis ebenso kluger freier Autoren und Fotografen sowie Künstler wie etwa der unvergleichliche Hans Reiser.

Und jetzt stellen Sie sich diese Runde vor, wenn einer nach dem anderen bei der Redaktionskonferenz zur Tür hereinkommt, Ideen und „Aufreger“ unterm Arm, wie da „dischkriert“

wird, nachgedacht und nachgefragt, bis sich gute Ansätze und Herangehensweisen ergeben und die Themen rund und griffig werden. Für mich ist jedes Treffen (von denen es in 2020 aus bekannten Gründen keines in großer Runde gab) ein in jeder Hinsicht freudiges und erhellendes Ereignis!

Wir stammen aus unterschiedlichen Generationen - fast 60 Jahre trennen die Jüngsten von unserem Senior Schorsch Hofmann -, haben einen unterschiedlichen Hintergrund, bringen verschiedenste Ausbildungen und Erfahrungen mit, aber alle brennen für das Tegernseer Tal. Auch hier gilt übrigens: Je mehr man darüber weiß, desto mehr weiß man auch um seine Zerbrechlichkeit.

Was ist Ihnen als Chefredakteurin persönlich wichtig? Welche Schwerpunkte haben Sie innerhalb der letzten fünf Jahre gesetzt?

Mit dem Historiker Michael Heim, seinem Wissensschatz und Forscherdrang ist uns eine Bibliothek weggebrochen. Das lässt sich



weder menschlich noch fachlich ersetzen, ebenso wenig wie der Verlust meines Vaters im Jahr 2003 oder der vieler früherer Redaktionsmitglieder. Andererseits hat eine bald 70 Jahre existierende Publikation naturgemäß Erfahrung mit Generationswechseln.

Ich habe in meiner Antrittsrede gesagt, dass ich verstärkt aktuelle Fragestellungen aufgreifen will und dass ich im Talheft gern mehr Artikel über Menschen lesen würde, die noch leben. Am wichtigsten ist mir eine gute Bandbreite an Themen, so dass möglichst viele Leser etwas finden, das sie interessiert und fesselt. Schön ist es, wenn eine Dramaturgie gelingt, ein Rhythmus aus Themen, Text und Fotos. Und ich genieße es, dass das TEGERNSEER TAL anders erzählen kann als andere Medien: Weil unsere Redakteure und Fachautoren ein anderes Hintergrundwissen und andere Quellen haben und weil wir – da wir nur zweimal jährlich erscheinen – mehr Zeit zum Recherchieren und mehr Platz zum Schreiben haben.

Zu den Besonderheiten der jüngeren Zeit gehören sicher unsere allererste Lesung, ein „Best of“ aus sechs Jahrzehnten im Rahmen der Tegnseer Woche 2019; und das Sonderheft „Kunst und Künstler 2019/2020“, erschienen zur Tegnseer Kunstaussstellung, ebenfalls in 2019.

Seit 1996 war der ebenso unermüdliche wie unverwechselbare Karl Roßkopf, genannt „Charly“, der Geschäftsführer des Tegnseer Tal Verlags. Mitte vergangenen Jahres ist er in den Ruhestand getreten, und Sie haben zusätzlich zur Redaktionsleitung auch die Geschäftsführung übernommen. In der „Ära Roßkopf“ ging es mit dem Verlag stetig bergauf. Charly Roßkopf selbst war eine Institution. Wie schultern Sie die Doppelfunktion?

Mit allem Respekt und grenzenloser Zuversicht (lacht). Nein im Ernst: Mit Charly kann sich niemand messen, er ist in jeder Hinsicht ein Unikat. Man darf sich den Talverlag aber



*Karl Roßkopf lenkte die Geschicke des Tegnseer Tal Verlags als Geschäftsführer von 1996 bis 2020.
Foto: Thomas Plettenberg*

nicht wie ein großes Verlagshaus mit vielen Abteilungen und Mitarbeitern vorstellen. Bei uns ist alles sehr übersichtlich, da ist es normal, dass man vieles gemeinsam erledigt. Charly hat mich gut eingearbeitet, und unser Kollege Hans Lusser, der sich um Abos, Vertrieb und Buchhaltung kümmert, ist eh ein alter Hase.

Eine Premiere haben wir mit unserer aktuellen Ausgabe Nr. 173 gewagt: Erstmals in der Geschichte des Talverlags ist ein Heft nicht nur in den Geschäften und Tourist-Infos im Tal erhältlich und natürlich als Abo oder auf Bestellung, sondern ging über den Großhandel in ausgewählte Geschäfte in München und die Nachbarlandkreise. Das steigert Reichweite und Bekanntheitsgrad und freut daher auch unsere Inserenten. Noch haben wir nicht alle Zahlen auf dem Tisch, aber es schaut nicht schlecht aus. Das „Tal“ kommt an. Obwohl oder gerade weil es ein ganz besonderes Heft ist...

Frau Lehmeier, ich bedanke mich sehr herzlich für das ausführliche Interview und wünsche Ihnen, Ihrer Redaktion und dem Verlag alles Gute.

Ingrid Versen

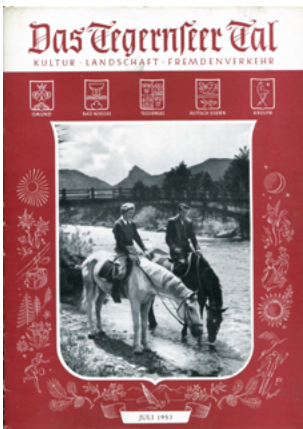


Kulturleben

Aktuell ist die Ausgabe TEGERNSEER TAL Nr. 173 (Herbst/Winter 2020/2021) erhältlich; die Ausgabe Frühjahr/Sommer 2021 erscheint Ende März. Mehr Informationen unter www.tegernseer-tal-verlag.de und Tel. 08022/18321. Kontakt zur Redaktion sowie für Anzeigenwünsche und Vertrieb: info@tegernseer-tal-verlag.de

Gesellschafter der Tegernseer Tal Verlag GmbH sind die Stadt Tegernsee, die Gemeinden Bad Wiessee, Gmund, Kreuth und Rottach-Egern sowie das E-Werk Tegernsee, das die GmbH auch organisatorisch unterstützt. Aufsichtsratsvorsitzender ist Bürgermeister Christian Köck.

Gesichter einer Zeitschrift: Titelseiten aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Fotos: Talverlag



Neues Format von „Hibatld“ Ausstellung wurde bestens angenommen

Mehr als 2.000 Besucher haben die Kunstaussstellung „Hibatld“ auf Gut Kaltenbrunn von 8. Oktober bis 1. November 2020 besucht. 40 Künstler*innen haben rund 350 verschiedene Ausstellungsstücke gezeigt, 8 Workshops durchgeführt, 2 Vorlesungen gehalten und einige musikalische Beiträge präsentiert.

- „Die positive Resonanz zur „Hibatld“ Ausstellung freut uns wirklich sehr. Gut Kaltenbrunn ist durch seine Lage ein so prägnanter Ort für den Tegernsee, dass wir der lokalen Kulturszene auch in Zukunft eine angemessene Bühne bieten möchten,“ sagt Herr Matthias Strobel, Betriebsleiter Käfer Gut Kaltenbrunn.

Die Ausstellung wurde dank des ehrenamtlichen Engagements von 5 Künstlern (Klaus-Peter Frank, Stephan Mundi, Christine Otsver, Eckhard Rocholl und Stefan Schwehofer) innerhalb von 3 Wochen vorbereitet und durchgeführt. Mit der aktiven Unterstützung durch die ausstellenden Künstler konnten nicht nur ihre Arbeiten gezeigt werden, sondern auch 8 Workshops durchgeführt werden.

Und gerade für Kinder und Jugendliche gab es dabei ein größeres Angebot. Dieses Konzept wollen wir im kommenden Jahr noch um weitere

Aktivitäten erweitern. Aufgrund des Interesses und der großen Zustimmung denken die Organisatoren zusammen mit der Geschäftsleitung von Gut Kaltenbrunn über ein entsprechendes Format für 2021 jetzt schon nach.

Die Organisatoren und Künstler bedanken sich herzlich bei den vielen Gästen für den Besuch und die vielen positiven Kommentare und Gespräche im Zuge der Ausstellung.

Die ausstellenden Künstler waren: Kathrin André, Brigitte Appelt, Michael Bachmann, Andrea Bahr, Sabine Berger-Rocholl, Muriel Breu, Kristin Dorfhuber, Katharina Eisenberg, Klaus-Peter Frank, **Walter Franzen**, Brigitta Fröhler, Doro Geißler, Heike Golkowski, Sibylle Guttenberg, Lizzie Hladik, Sofia Horaz, Udo Hudelmaier, Thomas Jarzina, Jonathan Kamm, Antonia Leitner, Manfred Lenzer, Stefanie Macherhammer, Alexandra Motschmann, Stephan Mundi, Christine Otsver, Gudrun von Rimscha, Eckhard Rocholl, Cordula Rock, Helga Rudolf, David Schwehofer, Stefan Schwehofer, Brigitte Siebeneichler, Susanne Stubner, Sandro Thomas, Giancarlo Viviani, Otto Wesendonck, Agnes Wieser, Ekaterina Zacharova, Rob Zeer & Gabriella Westerbarkey.

Neuer Vorstandsvorsitzender in Olaf Gulbransson Gesellschaft Tegernsee

Michael Beck übernimmt als neuer Vorstandsvorsitzender die Nachfolge von Helmut Nanz, der im März 2020 durch Covid-19 aus dem Leben gerissen wurde. Bei der Hauptversammlung der Gesellschaft, die jüngst per Videokonferenz stattfand, wählten die Mitglieder den Kunsthistoriker und Galeristen. Michael Beck wurde 1963 in Tegernsee als Sohn des Künstlerehepaars Gisela und Herbert Beck, Vertreter des Deutschen Expressionismus von Weltrang,

geboren. „Es ist eine gute Wahl“, äußerte sich Dr. med. Klaus Fresenius, der als langjähriger Vize-Vorstandsvorsitzender seit dem Tod seines Freundes Nanz, die Geschicke der Gulbransson Gesellschaft leitete

„Wir sind sehr froh, dass wir in Michael Beck einen Tegernseer gewinnen konnten, der über den notwendigen Kunstsinn verfügt und gleichzeitig im internationalen Kunstgeschehen sehr vernetzt ist und zudem seiner Heimat



eng verbunden ist“. Diese führt im Auftrag der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen das Museum in Tegernsee.

Michael Beck stehen im Vorstand weiterhin Dr. Fresenius als Stellvertreter zur Seite, sowie Udo Stefan Schlipf als Schatzmeister und Andrea Heinzlmann von Hallberg als Schriftführerin. Prof. Bernhard Maaz, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, und Jorun Hars-Gulbransson, Enkelin Olaf Gulbranssons, sind ständige Mitglieder des Vorstands. Ulrike Leutheusser und Werner Schmidt sitzen dem

Vorstand als kooptierte Mitglieder bei.

Anstehende Ausstellungen und Matineen in 2021: Sonderausstellung mit Werken von Josef Oberberger (wenn Corona es zulässt).

Sonderausstellungen von Marc Chagall und Ernst Hürlimann, sowie „Mit Leidenschaft gesammelt – von Renoir bis Jawlensky“, die Michael Beck mit kuratierte. Matineen sind vorgesehen von Joseph Karl Stieler bis hin zu „Richard Wagner am Tegernsee“. Der Tag der offenen Tür ist mit einer Lesung aus der neuen Biografie von Olaf Gulbransson am 1. Mai 2021 vorgesehen.

Tegernseer Bürgerstiftung erhält Zustiftung im Wert von EUR 2,5 Mio.

Die Tegernseer Bürgerstiftung hat im November 2020 eine Schenkung im Wert von EUR 2,5 Mio. erhalten. Geschenkt wurden vermietete Immobilien. Hintergrund der Schenkung war, dass die Schenker (ein Ehepaar aus dem Isarwinkel) sich auf Empfehlung von Herrn Josef Paul, Initiator und Stiftungsratsvorsitzender der Tegernseer Bürgerstiftung, entschieden haben, auf die Gründung einer eigenen Stiftung zu verzichten und die Immobilien der Tegernseer Bürgerstiftung zu schenken. Die Stifter haben sich an den geschenkten Immobilien den Nießbrauch bis zum Tode des letztversterbenden Ehegatten vorbehalten mit der Folge, dass die Erträge und die Kosten der Immobilien bei den Stiftern auf Lebenszeit verbleiben.

Mit dieser großzügigen Schenkung sind auch steuerliche Vorteile für die Stifter verbunden: Die Schenkung an die Tegernseer Bürgerstiftung wird steuerlich bei den Stiftern als Spende behandelt, die die Schenker im Jahr der Schenkung und in den folgenden 9

Kalenderjahren als Sonderausgaben von ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte abziehen können. Übersteigt die Summe der Einkünfte der Stifter in den nächsten 10 Jahren kumuliert nicht den Steuerwert der Schenkung, zahlen sie 10 Jahre lang keine Einkommensteuern. Die Tegernseer Bürgerstiftung hat sich ferner verpflichtet, die Stifter auf Verlangen zu Lebzeiten bei der Verwaltung der Immobilien zu unterstützen und notfalls ganz zu übernehmen.

Falls Interesse an diesem Modell und anderen Gestaltungen besteht, kann die Stiftung per E-Mail unter (info@tegernseer-buergerstiftung.de) angesprochen werden. Die Tegernseer Bürgerstiftung fördert u.a. die Jugend- und Altenhilfe, Heimatkunde, traditionelles Brauchtum, Umweltschutz, Erziehung und Bildung.



Neuer Termin für Stummfilm „Klosterjäger“

100 Jahre ist es her, dass der Stummfilm „Der Klosterjäger“ uraufgeführt wurde. Zum Jubiläum sollte der Streifen, der auf einer Geschichte von Ludwig Ganghofer basiert, im Rottacher Seeforum zu sehen sein. Leider ist die Aufführung im November 2020 wegen Corona abgesagt und auf April 2021 verschoben worden.

Der Kulturverein Rottach-Egern bedauert das sehr! Die neue Musik stammt vom Tegernseer Komponisten Thomas Rebensburg. Er hat eine

eigenständige Komposition angekündigt, die auch unabhängig vom Film aufgeführt werden kann.

Die neuen Termine sind nun **Freitag und Samstag, 16. Und 17. April 2021**, jeweils um 19.30 Uhr, sowie **am Samstag** auch um 16 Uhr. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit! Karten gibt's weiterhin bei den Tourist-Informationen im Tegernseer Tal sowie bei muenchenticket.de

Aus dem Rathaus

Protokoll öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.11.2020

Übergabe eines Schecks von der Freiwilligen Feuerwehr Rottach-Egern als Beteiligung für die Erweiterung des Feuerwehrhauses

1. Kommandant Tobias Maurer und 2. Kommandant Lorenz Steigenberger überreichen dem Bürgermeister einen Scheck in Höhe von 50.000 € als Beteiligung zusätzlich zu den Eigenleistungen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Christian Köck teilt folgende nichtöffentliche Beschlüsse mit:

- Einrichtung eines Arbeitskreises für die Angelegenheit des Radverkehrs im Rahmen der Mitgliedschaft beim AGFK
- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes
- Talweite Zusammenarbeit bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes
- Behandlung des Antrags der Bürgerliste für Ideen, Theorien und Zukunft für die Erstellung eines Schulweg- und Fahrradkonzeptes von Enterrottach bis Schule Rottach über der Rottachdamm
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Überprüfung der Bebauungsmöglichkeit auf

dem Grundstück Fl.Nr. 869 Haslau 26 und 27

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020

Durch im ursprünglichen Haushaltsplan nicht veranschlagte Investitionen (z.B. Grundstück Valepper Straße) sowie Änderungen im Stellenplan ist gemäß Art. 68 der Gemeindeordnung eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen. In diesem Zuge wurden verschiedene weitere Abweichungen zum im Februar verabschiedeten Haushaltsplan, soweit möglich, angepasst.

Der Nachtragshaushaltssatzung, dem Nachtragshaushaltsplan sowie den Änderungen im Stellen- und Finanzplan wird zugestimmt.

Bebauungsplan Nr. 18 „Valepper Straße/ Robert-Holzer-Straße“, 1. Änderung - Anregungen und Bedenken im Rahmen der Bürgerbeteiligung und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat hat am 23.07.2019 die Änderung des Bebauungsplanes zur Erweiterung der Feuerwehrgaragen, der Anlegung von weiteren Stellplätzen sowie eine eigene Zufahrt- und Ausfahrt zum Grundstück beschlossen.



Am 26. Mai d.J. wurden der Planentwurf und die Begründung gebilligt. In der Zeit vom 17. 09. bis 19.10.2020 wurde die Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt die Anregungen, Bedenken und Hinweise der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.

Die betreffenden Hinweise des Kreisbauamtes und des Wasserwirtschaftsamtes werden in den Bebauungsplan übernommen.

Als Ausgleichsfläche wird ein Teil der Grünanlage an der Dr.-Scheid-Straße herangezogen, sie wird ökologisch aufgewertet und als Anlage zum Bebauungsplan geführt.

Die Ortsrandeingrünung wird im Bebauungsplan konkretisiert, mit 3 landschaftstypischen Großbäumen (z.B. Eichen) und einer naturnahen Strauchbepflanzung wie Haselnuss-Pfaffenhut oder dergleichen.

Zur Verringerung des Baumabstands wird das Einverständnis der Wieseneigentümerin eingeholt. Am Rottach-Damm wird der Abstand bis zur Baugrenze wieder auf 8,0 m verbreitert.

Nach den Änderungen und Ergänzungen im Planentwurf ist die nochmalige Auslegung des geänderten Bebauungsplan-Entwurfes durchzuführen.

Änderung der örtlichen Gestaltungssatzung

Der Ortsplanungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.11.2020 den Antrag auf Änderung der Gestaltungssatzung in der nächsten Sitzung

des Gemeinderates am 17.11.2020 gestellt.

Es wurde festgestellt, dass § 5 Punkt 5.3.4 der örtlichen Gestaltungssatzung „Gebäude mit Altenwohnungen je Wohneinheit 0,5 Stellplätze“ nicht sinnvoll ist. Die Festsetzung von 0,5 Stellplätzen entspricht nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten, da Senioren durchaus in heutiger Zeit zumindest ein Auto besitzen. Die Mobilität von älteren Menschen ist mehr gegeben. Es fahren viel mehr älteren Menschen Auto als noch vor einigen Jahren. Die Festsetzung von 0,5 Stellplätzen für Senioren ist daher zu gering und würde dazu führen, dass durch die zu gering geforderten Stellplätze das Parken auf öffentlichen Flächen stattfinden würde.

Zudem wurde das Erfordernis dieser Forderung durch die Verwaltung geprüft. Die Stellplätze für Seniorenheime, Pflegeheime oder Einrichtungen für ältere Menschen ist in der Stellplatzverordnung geregelt und findet bereits jetzt immer Anwendung bei entsprechenden Anträgen von Einrichtungen für Senioren. Die Garagen-, Stellplatzverordnung gibt für Altenwohnheime 1 Stellplatz je 15 Betten (mindestens 3 Stellplätze) vor und für Altenheime, Lang- sowie Kurzzeitpflegeheime 1 Stellplatz je 12 Betten (mindestens 3 Stellplätze). Hier handelt es sich um ältere Mitmenschen, bei denen die Mobilität eingeschränkt ist und ein geringerer Stellplatzschlüssel Anwendung finden kann.

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20

M 0 171 . 314 29 38

T 0 80 22 . 7 47 62

immobilien@regina-beilhack.de



FRANZ MAYR

Baumfällungen • Wurzelstockfräsen
Baggerarbeiten • Wegebau
Landschaftspflege • Rodungen

Tölzer Straße 160 • 83703 Gmund
Tel. + Fax 0 80 22 / 9 93 37
Mobil 01 70 / 3 23 28 82



Bei Wohngebäuden wird seitens der Verwaltung empfohlen, das Stellplatzfordernis von § 5 Punkte 5.3.1 bis 5.3.3 der örtlichen Gestaltungssatzung aus den dargelegten Gründen der Mobilität der älteren Mitmenschen anzuwenden.

Es wird dem Gemeinderat daher die Empfehlung gegeben, diese Festsetzung (§ 5 Punkt 5.3.4) der örtlichen Gestaltungssatzung aufgrund der bereits vorhandenen Festsetzungen in der Stellplatzverordnung sowie aufgrund der aktuellen Entwicklung der Mobilität von Senioren ersatzlos zu streichen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird zur Änderung der örtlichen Gestaltungssatzung von § 5 Punkt 5.3.4 erteilt.

Festlegung der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung wurde eine Reduzierung der Verbandsversammlung beschlossen. Zukünftig wird die Gemeinde Rottach-Egern noch mit 4 Mitgliedern (statt 6) vertreten. Die Verbandsräte müssen neu

bestimmt werden.

Folgende Mitglieder aus dem Gemeinderat werden vorgeschlagen:

Verbandsrat:

1. Bgm Christian Köck
Sebastian Kölbl (CSU)
Andreas Erlacher (FWG)
Alexandra Kolmansberger-Walleitner (BLITZ)

Stellvertreter:

2. Bgm. Josef Lang
Josef Kaiser
3. Bgm. Gaby Schultes-Jaskolla
Stefan Niedermaier
Als Rechnungsprüfer werden Sebastian Kölbl und Alexandra Kolmansberger-Walleitner (Stellvertreter) vorgeschlagen.
Dem vorgelegten Vorschlag wird zugestimmt.

Genehmigung von fliegenden Verkaufsständen

Bürgermeister Christian Köck informiert, dass er aufgrund der Pandemie fliegende Verkaufsstände für die Gastronomie genehmigt. Diese Genehmigungen werden **aber nur zum Verkauf von Mitnahmespeisen und -getränken** erteilt.

Weihnachtspackerl für die „Seniorenresidenz Wallberg“

In diesem schwierigen Pandemie Jahr hat die Gemeinde Rottach-Egern den Bewohnern der Seniorenresidenz eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen und ließ Päckchen bei der internen Weihnachtsfeier an die Bewohner verteilen.

Diese Aufmerksamkeiten sollten etwas Freude und Hoffnung bringen und Bürgermeister Köck wollte damit auch zum Ausdruck bringen, dass gerade die schwachen, kranken und älteren Mitbürger in dieser Zeit nicht vergessen werden.

Marille Tipolt



Anzeigen



Weitere Firmen
finden Sie bei uns:

Christian Fischbacher

SCHLOSSBERG
SCHWEIZ
BETTÄRBE VOM FENSTER

LEXINGTON

GRASER
Exclusive Bettwäsche

Rottach-Egern · Ludwig-Thoma-Straße 3
Tel. 0 80 22 / 63 66 · www.deko-bett.de

DEKO & BETT
GÜNTHER



ALLE INFO'S ÜBER DIE
GEMEINDEBOTEN FINDEN SIE HIER:
www.stindl-druck.de/verlag

☎ 08022 - 24815

Wiesseer Str. 40 · 83700 Weißbach
mail@stindl-druck.de

**WIR SIND
WEITER FÜR SIE DA!**

BÜROZEITEN:

**MONTAG - FREITAG
8:00 - 12:00 UHR**

**MONTAG - DONNERSTAG
14:00 - 16:00 UHR**

**ALLES WEITERE AUCH GERNE
TELEFONISCH ODER
PER MAIL.**



Neues aus dem Agatharieder Klinikum

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie hat das Agatharieder Klinikum als „Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung“ zertifiziert. Wie das Krankenhaus in einer Pressemitteilung erklärt, bestätigt die Auszeichnung gemäß der Kriterien „die Patientenversorgung nach strengen Sicherheitsvorgaben und nach aktuellstem Stand der Wissenschaft eine lückenlose Dokumentation und Überprüfung der operativen und pflegerischen Behandlungsstandards der versorgenden Abteilung für Orthopädie sowie aller am Prozess beteiligten Abteilungen“. Dabei würden bei einem stationären Aufenthalt unter anderem auch Anästhesie, OP-Personal, Sterilisation, Pflege, Physiotherapie, Sozialdienst und Verwaltung gehören.

Als „Erfolgsgeschichte der Orthopädie“ bezeichnet das Agatharieder Klinikum den

operativen Gelenkersatz. Doch auch bei höchster Präzision und Sorgfalt sowie ausgereiften Implantaten könne es nach dem Eingriff mitunter zu länger anhaltenden Beschwerden und Einschränkungen kommen. Die Wahl einer Klinik mit höchsten Qualitätsstandards und einem erfahrenen Operationsteam sei daher entscheidend. Und genau hier könne das Endoprothetikzentrum in Agatharied punkten, betont Chefarzt Peter Proding: „Die Zertifizierung bestätigt das, was für unser Team bereits seit Jahren der geltende Anspruch ist: maximale Versorgungsqualität in der gesamten Bandbreite des künstlichen Gelenkersatzes“. Die stetige Steigerung der Fallzahlen versteht die Krankenhausleitung als Ausdruck des Vertrauens der Patienten und der zuweisenden Ärzte.



Huber
& RAUMAUSSTATTUNG
TEXTILES WOHNEN

MEISTERBETRIEB FÜR INNENEINRICHTUNG
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN

Bichlmaistr. 12 · 83703 Gmund
Tel. 08022 / 755 69
www.huber-derraumausstatter.de



TBZ **Guillon & Hammerschmidt**
Tegernseer Brennstoff Zentrale

Heizöl (auch bis -30°C)
Diesel (auch bis -30°C)
Diesel (ohne Bio-Anteil)

Birkenstraße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. (0 80 22) 8 37 77
Fax (0 80 22) 8 37 78
E-Mail: info@tbz-heizoel.de
www.tbz-heizoel.de

Telefonnummernverzeichnis der Gemeinde und Tourist-Information



Sammelrufnummer: Tel. 0 80 22 / 67 13 - 0, Fax 0 80 22 / 67 13 29

Amt	Name	Durchwahl	Zi.Nr.
1. Bürgermeister	Köck Christian	.67 13 - 20	.12
Geschäftsleitung	Hofmann Gerhard	.67 13 - 22	.12
Vorzimmer	Kirchleitner Martina	.67 13 - 21	.12
Kämmerei	Butz Martin	.67 13 - 25	.15
Steuerstelle	Klimt Viktoria	.67 13 - 23	.16
Lohnbuchhaltung/Friedhof	Hübsch Benedikt	.67 13 - 27	.16
Kasse	Geller Monika	.67 13 - 26	.15
	Schwarz Susanne	.67 13 - 26	.15
Hausverwaltung	Pfluger Josef	.67 13 - 31	.14
Einwohnermeldeamt	Hohenadl Elisabeth	.67 13 - 39	.5
(Paßamt, Fundamt, Rentenamt)	Hagn Magdalena	.67 13 - 39	.5
Gewerbeamt/Sozialamt	Zuber Ingrid	.67 13 - 30	.11
Bauamt Verwaltung	Butz Tanja	.67 13 - 32	.23
	Obermüller Christine	.67 13 - 40	.24
	Eberl Alexander	.67 13 - 36	.21
Bauamt Technik	Staudinger Stefan	.67 13 - 34	.27
	Merone Daniel	.67 13 - 37	.26
Verkehrsreferat	Diegner Michael	.67 13 - 33	.22
Archiv	Geller Leonhard	.archiv@rottach-egern.de	
EDV-Administrator	Heimkreiter Peter	.67 13 - 43	.14
Auszubildender	Töpperwien Vincent	.VToepperwien@rottach-egern.de	

Bauhof Rottach-Egern187 999-0, Fax 187 999-9

Betriebszeiten: Mo bis Fr 7.00 – 12.00 Uhr, Mo bis Mi 13.00 – 17.00 Uhr, Do 13.00 – 15.00 Uhr

Wertstoffhof, Feichterweg 66 78 40

Mo, Mi, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Mo, Mi, Do, Fr 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr.

Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Für Gastgeber: Tel. 0 80 22 / 67 310-17, Fax 0 80 22 / 67 310-29

Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH:

Tel. 0 80 22 / 9 27 38-0 und per mail: info@tegernsee.com

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Gemeindebücherei9 57 40

ab Januar 2021 ändern sich unsere Öffnungszeiten bzw. kommt etwas dazu.

Mo 14.30 – 17.00 Uhr, Di 9.00 – 11.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr, Mi - Fr 14.30 – 17.00 Uhr

„Bürgerbote“ – RedaktionIngrid Versen, Bad Wiessee.....Tel. 80 60, Fax 8 24 76

.....E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Aus der Not eine Tugend gemacht: „Digitaler Adventsmarkt an der Grund- und Mittelschule Rottach-Egern“



„Dies ist wegen Corona leider nicht möglich“. Diesem Satz fallen seit 9 Monaten fast alle schulischen Projekte zum Opfer. Für Schülerinnen und Schüler aber auch für viele Lehrkräfte ist dies oft eine herbe Enttäuschung, wenn ihre Eigeninitiative nicht umgesetzt werden kann.

Als nun auch noch eine Beteiligung der Grund- und Mittelschule Rottach-Egern mit einem Verkaufsstand am gemeindlichen „Adventswandern“ aufgrund der steigenden Infektionszahlen ins Wasser fiel, waren viele Mittelschüler am Boden zerstört. Hatten sie doch in mühevoller Arbeit zusammen mit ihren Klassen- und Fachlehrern gesägt, gelötet, geklebt und gemalt, um weihnachtliche Dekorationsartikel und Karten zu produzieren! Sollte dies alles umsonst gewesen sein?

Florian Gerhard (Klassenlehrer der Klasse 8a) und Sandra Schneider (Förderlehrerin) hatten jedoch einen rettenden Einfall, von dem sie auch die Schulleitung schnell überzeugen konnten: „Wir gründen einen digitalen Adventsmarkt und verkaufen die Produkte online.“

So können seit Freitag letzter Woche Teelichthalter, Betonengel, Weihnachtskarten, Schlüsselanhänger aus Leder und verschiedenste weihnachtliche, aus Altholz gefertigte Dekora-

tionsgegenstände auf der Homepage der Schule (www.gms-rottach-egern.de) nicht nur bewundert, sondern von der Schulfamilie auch bestellt werden. Der Erlös der Aktion wird aufgeteilt: Ein Teil geht in die Klassenkasse, der andere wird für einen guten Zweck gespendet.

So hat man aus der Not eine Tugend gemacht und viele Ziele erreicht: die Klassenkasse aufgebessert und ein gutes Werk vollbracht. Aber auch wesentliche Lernziele des Faches „Wirtschaft im Beruf“ wurden handlungsorientiert umgesetzt. So bekamen die Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit in ihrer Schülerfirma wichtige Einblicke in betriebswirtschaftliche Abläufe, inklusive moderner Vertriebswege. Und das Ganze hat auch noch einen Heidenspaß gemacht!



Veranstaltungen im Januar

* Philosophie: Fake News und alternative Fakten	Di. 12.01. 09:30 Uhr
* Sütterlin – eine alte Schrift neu erlernen	Sa. 16.01. 10:00 Uhr
Pulsare als kosmischer Wegweiser – Vortrag Tegernsee, E-Werk, Altes Schalthaus	Mo. 18.01. 19:00 Uhr
Ski-Langlauf – Technik Bad Wiessee, Parkplatz Hotel Bussi Baby 4x	Mi. 20.01. 14:00 Uhr
* Workshop zum Thema Up-Cycling	Sa. 23.01. 10:00 Uhr
Schneeschuhwanderung Rottach-Egern, Mautstelle Enterrottach	Sa. 30.01. 09:00 Uhr



Die Volkshochschulen dürfen vorerst bis zum Ende der Weihnachtsferien keine Präsenzkurse durchführen.

Wir versuchen flexibel auf die weiteren Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung zur Pandemiebekämpfung zu reagieren und Kurse einzurichten, sobald ein Präsenzkursbetrieb wieder möglich ist. Ferner werden wir ggf. ausfallende Veranstaltungen wenn möglich zu einem späteren Zeitpunkt erneut ansetzen.

Wir bitten Sie daher, sich auf unserer

Homepage www.vhs-oberland.de zeitnah zu informieren.



Das Januar-Programm im Planet X



Bei Aktionen bitte immer das Programm auf der Homepage beachten wegen möglicher Termin- und Öffnungszeitenverschiebungen

PI@net X – das Jugend- und Kulturzentrum

im Tegernseer Tal, Max-Josef-Straße 13, Tegernsee
Tel.: 08022/663863, Fax: 08022/663864
www.planetx-tegernsee.de, info@planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: n.V.
Mittwoch: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Donnerstag: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Freitag: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Samstag: 14:30 – 18:30 Uhr, offener Treff
Sonntag und Montag geschlossen.

Auf nach Kreuth zum Rodeln geht es im Januar. Wir treffen uns am Samstag, 23.1.21 um 10 Uhr im Planet X und fahren via Rottach zur Naturrodelbahn in Kreuth Klamm. Auf dem Weg dorthin können wir Euch nach Absprache mitnehmen.

Rodel können bei uns auf Anfrage ausgeliehen werden.

Anmeldungen bitte bis zum 16.1.21.

Jugendliche unter 18 Jahren benötigen eine schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern.

Bei Schneemangel oder ungünstiger Witterung entfällt die Unternehmung oder wird verschoben.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Ambulante Pflege
- + Essen auf Rädern
- + Fahrdienste
- + Kleiderläden
- + Hauswirtschaft

Telefon: 08025-2825-0

GLASEREI MOSER 
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasduschen
- › Ganzglasanlagen
- › Lackiertes Glas
- › Glasdächer
- › Glastrennwände
- › Spiegel nach Maß
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de



**OBST VOM
BODENSEE ÄPFEL & BIRNEN**

frisch gepflückt, direkt vom Erzeuger,
auch kiloweise erhältlich

**Freitag, 15. Januar 2021 in Gmund von 10 bis 13 Uhr
– auf dem Volksfestplatz –**

Naturtrüber Apfelsaft · Bag-In-Box · 5 Liter
Apfel-Chips · 90 g · 2,80€

Anfragen und Bestellung bei Thomas Rößler
Tel. 07542/9791588 · Fax 07542/9791580
t.m.roessler@t-online.de



Sensibilisierung und Besucherlenkung: Rangereinsätze im Winter

Schon im Sommer 2019 wurden – damals im Rahmen der ‚Modellregion Naturtourismus‘ – erstmals Ranger zur Besucherlenkung und Sensibilisierung im Landkreis Miesbach eingesetzt. Diesen Winter startet die die Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS) in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Gebietsbetreuung Mangfallgebirge die zweite, diesmal wesentlich umfangreichere angelegte Rangeraktion.

Wintersport boomt schon seit Jahren – egal ob Ski, Skitouren, Schneeschuhgehen, Langlaufen oder Winterwandern! Der Sport-Einzelhandel verzeichnet Rekordumsätze im Bereich Skitouren-Ausrüstung. Und durch die corona-bedingten Einschränkungen und Ausgangsbeschränkungen samt zeitweiser Schließung wichtiger Freizeiteinrichtungen in der Region wird sich dieser Trend im kommenden Winter nochmals verstärken. Gründe genug also, die zahlreich zu erwartenden Besucher – darunter auch viele Anfänger und Wiedereinsteiger – umfangreich und besser über die Region und die Natur zu informieren.

Daher startet die ATS gemeinsam mit der für den Landkreis zuständigen Unteren Naturschutzbehörde sowie der Gebietsbetreuung für das Mangfallgebirge in diesem Winter den Einsatz von freiberuflich tätigen Rangern, die in zahlreichen hochfrequentierten Gebieten tätig sein werden – so zum Beispiel rund um die Rotwand und am Spitzingsee, am Hirschberg, rund um den Wendelstein oder am Sudelfeld. Zusätzlich haben die Kreisgremien zwei zusätzliche Stellen ab 2021 für Ranger geschaffen, die voraussichtlich im Frühjahr 2021 ihre Arbeit aufnehmen werden und die freiberuflichen Ranger unterstützen.

Die Hauptaufgabe der Ranger ist dabei die Sensibilisierung und Lenkung aller Gäste, die in der



Natur unterwegs sind: dabei steht das Thema Naturschutz und Einhaltung der Schon- und Schutzgebiete genauso im Fokus wie Tourenhinweise, Hilfestellung bieten oder aktuelle Informationen zu den derzeit geltenden Corona-Einschränkungen. „Mit unseren Rangern wollen wir freundlich und offen auf unsere Gäste zugehen“ betont Tim Coldewey, Produktentwicklung Winter bei der ATS. „Wir sind dabei nicht hoheitlich unterwegs, sondern wollen in erster Linie die Besucher sensibilisieren und positiv lenken.“ Außerdem wird dadurch die Arbeit von Florian Bossert, Gebietsbetreuer für das Mangfallgebirge unterstützt: „Mein Arbeitsgebiet umfasst das komplette Mangfallgebirge, da kann ich an frequentierten Tagen gar nicht an allen Hotspots gleichzeitig vor Ort sein und bin begeistert, dass ich in diesem Winter wie bereits im letztjährigen Sommer von der ATS unterstützt werde. Diese personelle Unterstützung eröffnet völlig neue Möglichkeiten bei der Besucherlenkung und wir können viele der Neueinsteiger im freien



Gelände aber auch ‚alte Hasen‘ für den respektvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren. Hier geht es ganz besonders darum die naturverträglichen Routen einzuhalten und die Ruhezeiten nicht zu betreten, um Wildtiere wie das Birk- und Auerhuhn in dieser herausfordernden Jahreszeit nicht zu stören.“

Derzeit finden mit den 30 interessierten Rangern Einführungs-Exkursionen und Sicherheitsaufweisungen statt; außerdem erstellt die ATS verschiedene Print- und Merchandise-Materialien

zum Einsatz im Gelände. „Wir werden - natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Verordnungen des Freistaats Bayern - sobald wie möglich starten“ fasst Tim Coldewey zusammen. „Und wenn die zwei geplanten Ranger des Landratsamtes verfügbar sind, streben wir durch gegenseitige Unterstützung einen gemeinsamen sinnvollen Einsatz der Ranger an, um den Bedürfnissen von Tourismus und Naturschutz bei der Besucherlenkung gerecht zu werden.“

Wissen To-go: Neue E-Learning- und Wissensplattform für Gastgeber geht an den Start

Die Alpenregion Tegnsee Schliersee stellt allen Gastgebern der Region einen neuen und innovativen Service zur Verfügung: die erste E-Learning-, Wissens- und Weiterbildungsplattform für die Region, mit der sich Gastgeber individuell und digital interessante Informationen rund um den Tourismus aneignen können. Die Idee entstand in der Projektgruppe Digitalisierung zusammen mit der Tegnseeer Tal Tourismus GmbH (TTT) sowie der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach (SMG).

Die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Tourismus sind zahlreich und sie werden von den verschiedensten touristischen Institutionen regelmäßig zu unterschiedlichsten Themenfeldern angeboten – ob Digitalisierung, Bewertungen im Internet, Reiserecht oder aktuell rund um die Corona-Krise im Tourismus. Dabei sind die Angebote hochqualitativ und zahlreich – einzig die Zahl der Teilnehmer lässt häufig zu wünschen übrig. „Wir haben über die vergangenen Jahre deutlich gespürt, dass die Teilnehmerzahlen an den diversen Seminaren deutlich zurückgegangen sind“ erläutert Holger Wernet, der bei der Alpenregion Tegnsee Schliersee das Thema Digitalisierung leitet. „Bei den vollen Terminkalendern unserer Gastgeber und den

zahlreichen Aufgaben wundert es uns nicht, dass hier nicht Zeit für halb- oder ganztägige Seminare bleibt“.

Aus diesem Grund hat die ATS nun ein neues, digitales Format umgesetzt, das Wissensvermittlung einerseits mit zeitgemäßer Darstellungsform verbindet: eine digitale E-Learning- und Wissensplattform für die Gastgeber in der Alpenregion Tegnsee Schliersee. Sie ist einfach, digital und zeitunabhängig nutzbar und bietet jederzeit interessante Wissens- und Fortbildungsinhalte, die für touristische Leistungsträger wichtig sind. Grundsätzlich stehen dabei verschiedene Themen zur Auswahl zur Verfügung – so z. B. Recht, Marketing, Digitalisierung oder aktuell auch Hinweise zur Corona-Krise. Innerhalb jedes Themas können dann verschiedene Inhalte aufeinander aufbauend abgerufen werden: dabei sind hier sowohl Erklärvideos, übersichtliche Präsentationen, Textbausteine oder kurze Fragesequenzen zur Vertiefung vorhanden. Außerdem werden alle Inhalte regelmäßig aktualisiert und erneuert, damit ein bleibender Wissens- und Lerntransfer gewährleistet ist.

„Für unsere Gastgeber ist es nun endlich möglich, hochwertige und zeitgemäße Wissensformate zu konsumieren. Und zwar wann und wo sie wollen. Natürlich sind die Inhalte kostenfrei



Aus der Tourist-Information

abrufbar“ fasst Holger Wernet zusammen. „Und so unerfreulich der zweite Lock-Down nun im November ist – mit dieser Plattform kann jeder die unverhoffte freie Zeit dafür nutzen, um in das ein oder andere interessante Thema reinzuspionieren.“

Jeder Gastgeber, der dieses Angebot nutzen möchte, erhält unter <https://www.tourismus-kompetenz.de/wissensplattform/> mit der Eingabe seiner Emailadresse sowie dem Pass-

wort ‚Gastgeber-ats‘ Zugang zum System. So steht innerhalb weniger Minuten das gesamte Inhaltsspektrum zum Stöbern und Lernen zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Alpenregion Tegernsee Schliersee KU

Hauptstraße 2 - 83684 Tegernsee

08022 – 92738 44

wernet@tegernsee-schliersee.de

www.tourismus-kompetenz.de/wissensplattform

Schneeschuh-Tour für Einsteiger, Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer. Unter Vorbehalt! Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuhtour.

Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen.

Termine: 13., 20., 27. Januar, 03., 10., 17., 24. Februar, 10.00 - 13.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Treffpunkt Mautstelle Enterrottach, 83700 Rottach-Egern

Anforderung: Leichte Schneeschuhtour in ansteigendem Gelände, feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung

Kosten: Normalpreis 8,00 €, mit TCard 4,00 €, mit GK 7,00 €, zzgl. Systemgebühr

Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder ab 6 bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen:

Normalpreis 4,00 €, mit TCard 2,00 €, mit GK 3,00 € zzgl. Systemgebühr

Zusatzkosten: bar vor Ort zu zahlen.

20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke und Mautgebühren pro Auto von 3,00 €

Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Tag der Veranstaltung

Teilnehmerzahl: bis max. 10 Personen

Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden.

Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee.

Nähere Infos: Sandra Kraft, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Tel. 08022/ 92738-23

Elektro Schmidbauer

GmbH

Ihr Partner seit 1938

- Anlagenprojektierung • Installation •
- Beleuchtung • Hausgeräte •
- Miele-Fachhändler •
- EIB/KNX- Anlagen •
- Zertifizierter Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte
Elektrotechnik •

83703 Dürnbach • Münchner Str. 148 • Tel. 08022/7372 • Fax 74354

E-Mail: Elektro-Schmidbauer@t-online.de



Montgolfiade 2021: Ballonfahrten ja, Rahmenprogramm nein

Die Corona-Pandemie durchkreuzt auch die gewohnte Durchführung der beliebtesten Winter-Freiluftveranstaltung der Urlaubsregion DER TEGERNSEE. Die 21. Montgolfiade wird gänzlich anders ausfallen als die Veranstaltungen der letzten Jahre. Gäste können Ballonfahrten buchen und das Spektakel am Himmel betrachten. Ein Rahmenprogramm gibt es nicht, aber auch keine kalten Füße. Der Termin wurde vom Januar/ Februar auf den April verschoben. Neuer Termin: 17. bis 25.04.2021.

Die Montgolfiade 2021 wird in deutlich anderer Form ablaufen als in den vergangenen Jahren: Es wird kein Rahmenprogramm wie Bühnenshows, Musik oder den Naschmarkt geben und damit auch kein publikumswirksames Event direkt an der Seepromenade in Bad Wiessee. Auch das bei Familien beliebte Maskottchentreffen fällt aus. Damit beschränkt sich die 21. Montgolfiade auf Ballonfahrten für Passagiere unter Einhaltung der Hygienebestimmungen. Damit ist immerhin gesichert, dass die Ballons wieder farbenprächtig und fotogen über dem See schweben. Allerdings erstmalig nicht über der schneebedeckten, glitzernden Landschaft,

sondern über Wiesen und Almen in frischem Grün. Im April, so die Hoffnung der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) und der Gemeinde Bad Wiessee, hat sich die Situation möglicherweise wieder etwas entspannt. Denn mit der vorläufigen Verlängerung des Teil-Lockdowns bis zum 10. Januar und der ungewissen Aussicht, wie es danach weitergeht, musste der ursprünglich für Ende Januar und die erste Februarwoche vorgesehene Termin schließlich verschoben werden. „Das Hygienekonzept für die Passagierfahrten mit den Ballons steht und wird konsequent umgesetzt“, so Peter Rie, Organisator der Veranstaltung bei der TTT, „wir werden uns strikt an die bestehenden Auflagen halten“. Erstmals wird es auch eine Obergrenze für teilnehmende Ballonteam geben, die bei 20 Ballons liegt. Die 21. Montgolfiade findet nun vom 17. bis zum 25. April statt. Je nach Witterung starten die Piloten täglich ab 9:00 Uhr von der Seepromenade Bad Wiessee. Wer den Tegernsee einmal von oben sehen und den Blick auf die Gipfel der Alpen genießen möchte, kann Tickets wie gewohnt an allen fünf Tourist-Informationen rund um den Tegernsee erwerben. Aktuelle Informationen unter www.montgolfiade.de.

Neue Seeseiten liegen aus!

Das neue 84-Seiten starke Heft, herausgegeben von der TTT, liegt kostenfrei aus und hat viel zu bieten, z.B.:

Winter an der Schwarzentenn; Drei Fragen an Sebastian Schober; die Montgolfiade 2021 oder Wildnis Heimat, Natur neu entdecken.

Es gibt einen Bericht über Kropfketten, aber auch über den Traditionssport Eisstockschießen in Kreuth. In dem Artikel „Kohlers Welt“ wird erzählt, wie mit dem Korbinian-Kolleg die Philosophie im Tal Einzug hält. U.v.a.m.



Standortmarketing-Gesellschaft führt erstes landkreisweites Bonusbezahlsystem Deutschlands ein

- Regionaler Einzelhandel, Direktvermarkter und Gastronomien sollen von OBERLAND-Kartensystem profitieren
- Regionale Arbeitgeber können die OBERLANDCard nutzen, um steuerfreie Sachzuwendungen zu übertragen
- OBERLANDCard und OBERLANDGutschein sollen Bewusstsein für regionales Einkaufen fördern und Wirtschaftskreislauf ankurbeln

Im Landkreis Miesbach wird das erste landkreisweite Bonusbezahlsystem Deutschlands eingeführt: die OBERLANDCard. Sie ermöglicht Kunden bei jedem Einkauf Bonuspunkte zu sammeln und beim Einlösen von Rabatten zu profitieren. Auf diese Weise soll die regionale Kaufkraft in den Landkreis investiert und lokalen Unternehmen dabei geholfen werden, sich gegen Konkurrenz im Internet und Groß-Handelsketten zu behaupten. Verantwortlich für das Projekt ist die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH, die mit der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung des Landkreises Miesbach beauftragt ist.

Alexander Schmid, Geschäftsführer der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach: „Die OBERLANDCard ist ein multifunktionales Konzept: Sie fördert regionale Wertschöpfungskreisläufe, stärkt das Bewusst-

sein und die Identifikation mit unserer Region und wirkt dem Aussterben der Ortskerne entgegen. Außerdem integrieren wir Arbeitgeber und bieten ihnen die Chance, dazu beizutragen, den Landkreis Miesbach zu einem nachhaltigen und zukunftssicheren Lebens- und Arbeitsort zu machen.“

Durch den steigenden Online-Handel kaufen immer weniger Menschen im Laden vor Ort ein. Das Angebot der Groß-Handelsketten und die überlegene Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten in größeren Städten schwächt kleine Einzelhändler und lokale Anbieter auf dem Land zusätzlich. Die Folgen sind eine zunehmend gefährdete, regionale Wirtschaft, vermehrter Leerstand von Gewerbeimmobilien und schleichend verweisende Ortskerne in allen Gemeinden des Landkreises Miesbach.

Florian Brunner, Projektleiter und Regionalmanager bei der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach: „Noch gibt es eine vergleichsweise große Vielfalt an Geschäften und Einkaufsmöglichkeiten, die Lage ist aber bereits jetzt kritisch. Dazu kommt die Corona-Krise, die diese Entwicklung zusätzlich verstärkt. Dagegen wollen wir etwas tun indem wir den stationären, regionalen Einzelhandel, Direktvermarkter und Gastronomien unterstützen.“

Punkte sammeln und profitieren mit der OBERLANDCard

Die OBERLANDCard ist eine Bonuspunktekarte mit der die Kartenbesitzer*innen bei den teilnehmenden Unternehmen Bonuspunkte, genannt OBERLANDPunkte, sammeln können. Beim Einlösen erhalten sie Rabatte und profitieren so bei jedem Einkauf. Erhältlich und nutzbar ist die OBERLANDCard bei allen teilnehmenden Händlern und Unternehmen im gesamten Landkreis Miesbach.

Auch besteht die Möglichkeit auf die physische

Karte zu verzichten und stattdessen mit einer digitalen Karte in einem e-Wallet OBERLANDPunkte zu sammeln und einzulösen. Diese können bis zu drei Jahre lang gesammelt und ab einer Anzahl von 100 Stück eingelöst werden. Ein OBERLANDPunkt entspricht einem Cent. Bei einem Einkauf von 10 Euro werden 20 OBERLANDPunkte gutgeschrieben, was einem Rabatt von 0,20 Euro entspricht.

Florian Brunner, Projektleiter und Regional-



manager bei der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach: „Mit dem OBERLAND-Kartensystem wollen wir die Menschen wieder für das Geschäft vor Ort begeistern und Bewusstsein für die tollen Produkte schaffen, die unsere Region zu bieten hat.“

Schenken mit dem Oberlandgutschein

Auch beim Schenken kommt das OBERLAND-Kartensystem zum Einsatz, in Form des OBERLANDGutscheins. Die sich farblich unterscheidende Karte ist ebenso wie die OBERLANDCard bei allen teilnehmenden Händlern und Unternehmen im gesamten Landkreis Miesbach erhältlich und einlösbar. Sobald der Betrag verbraucht ist, verliert der OBERLANDGutschein an Gültigkeit.

Datenschutz

Durch die Nutzung der OBERLANDCard entstehen automatisch Daten, mit denen selbstverständlich sensibel und im Sinne der Nutzer umgegangen wird. Es werden weder Käuferprofile erstellt, noch Daten an Dritte weitergegeben, die nicht mit der Datenverarbeitung innerhalb des Systems beauftragt sind.

Kundendaten werden über die Kartenummer registriert und sogar die teilnehmenden Geschäfte sehen beim Aufladen lediglich den Namen der Kartenbesitzer, sollten diese angegeben worden sein. Darüber hinaus ist die Karte auch ohne Angaben persönlicher Daten verwendbar.

Der Umgang entspricht sowohl der DSGVO als auch dem BDSG. Besitzerin der Daten ist die Betreiberin, die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach.

Wer Anbieter werden sollte und welche Gründe dafür sprechen

Profitieren sollen der regionale Einzelhandel, die Gastronomie, Erzeuger und Produzenten, Dienstleister und Handwerker, denn durch das System sollen Produkte und Leistungen aus dem Landkreis gestärkt werden. Mit dem OBERLAND-Kartensystem können Anbieter neue Kunden ansprechen und bestehende stärker an sich binden. Durch die Werbekampagnen zur OBERLANDCard seitens der SMG Standortmar-

keting-Gesellschaft Landkreis Miesbach profitieren Anbieter nicht nur durch mehr Reichweite und Image für ihr Unternehmen. Sie gewinnen auch an Sichtbarkeit für ihre Produkte durch zusätzliche Marketingmaßnahmen, wie dem Online-Auftritt und dem Newsletter der OBERLANDCARD.

Die Anbieter werden darüber hinaus mit Marketingmaterial für ihre Geschäfte ausgestattet und erhalten Schulungen, um mit dem System umgehen zu können. Der Systemlaunch ist für Mitte März geplant.

Einbindung regionaler Arbeitgeber

Florian Brunner, Projektleiter und Regionalmanager bei der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach: „Lebendige Ortskerne sind ein wesentlicher Teil der Lebensqualität, die den Standort Landkreis Miesbach als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv machen. Dass das so bleibt, ist auch für die Arbeitgeber der Region relevant und spielt eine Rolle bei der Mitarbeiterbindung und -gewinnung.“

Um mehr Geld in den regionalen Geldkreislauf über die OBERLANDCard zu einzubringen, werden regionale Arbeitgeber einbezogen. Wer seinen Mitarbeitern steuerfreie Sachzuwendungen zahlt, beispielsweise als Tank- oder Online-Shopping-Gutschein, hat in der OBERLANDCard eine regionale Alternative, die dazu beiträgt, die Region als nachhaltigen und zukunftssicheren Lebens- und Arbeitsort zu stärken. Auf diese Weise profitieren Arbeitgeber nicht nur durch die ohnehin wirkenden Vorteile von steuerfreien Sachzuwendungen, sondern investieren auch in die Anziehungskraft des Lebens- und Arbeitsstandort Landkreis Miesbach.

Zunächst wird die OBERLANDCard im Landkreis Miesbach eingeführt, der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird jedoch von Anfang durch Gremien und Informationsweitergabe integriert, um die etwaige Ausweitung auf den Nachbarlandkreis möglich zu machen. Langfristig könnte die OberlandCard in allen Landkreisen des Oberlands etabliert werden.



Aus der Tourist-Information

Über die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach:

Die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach setzt sich mit interdisziplinärer Projekt- und Netzwerkarbeit dafür ein, die wirtschaftlichen Potenziale der Region auszubauen und zukunftsweisend zu entwickeln. Oberstes Leitziel ist dabei stets, die hohe Lebensqualität in der Region zu erhalten und als Partner mit Bürger*innen, Unternehmer*innen und Poli-

ker*innen aus allen Sektoren zusammenzuarbeiten.

Dabei fungiert die SMG als Dach, unter dem Förderprogramme wie LEADER, die Öko- Modellregion und das Regionalmanagement Bayern organisiert sind. Aber auch Projekte wie die Ausbildungstour Landkreis Miesbach, die offene Forschungswerkstatt „Oberlab“ mit dem mobilen FabLab oder die Initiative ServusZUKUNFT wurden durch die SMG ins Leben gerufen.

Heimatgeschichte

Beitrag von Martin Köck

Ein Rosshandl

De Huaberbäurin, lasst euch sagn, hat neulich
's eigne Roß daschlag'n. Beim hintan Huaf is's
ummagschloff'n und der hat's pfeigrad sauba troff'n.
Wia's na ihn Sarg in Gruab'n neisenka, da miaß'n
alle Leit drodenka,
dass so ein Heita mit oam Schlag
de Huaberin hat gschickt ins Grab.
Da Pfarrer hat's dann ei'gsprengt gscheit, brav
kondoliert ham nacha d' Leit –
und z'letzt is jeder gstandne Bauer
beim Huaber stehbliem no a Dauer.
Hat eahm de Hand a Zeiti druckt,
is nebnbei ganz eng zuawegruckt,
hat gwischpert und recht staad was gsagt,
verschwörerisch ins Ohr neigfragt.

Aber jedn hat da Huaber nacha
boid weggscheicht, mit am feina Lacha – schüttlt
sein Kopf a kurze Zeit,
was grad sovui wia „Nein“ bedeut.
Und spaata na, beim Leichnschmaus,
da frag't'n scho sei Nachbar aus,
was grad de Bauern alle zsam
eahm zerscht so Wichtigs gfragt woi ham.
Da Huaberbaur hat hellauf glacht: „Ein Angebot
hat jeder gmacht!
Ja, alle von de feina Herrn,
sie kaffatn mei Roß hoit gern,
weil's zuverlässig, mit oam Schlag, mei Weib
befördert hat ins Grab!“

Vereinsleben

Über 600 Senioren sagen „Danke“

Bereits zum dritten Male fand die große Weihnachtaktion des „Club Tegernsee“ (unter Leitung des Vorsitzenden Andreas Scherzer) für unterstützungswürdige und einsame Senioren statt. „Vergesst die Senioren nicht!“. Diese Botschaft sandte der Club Tegernsee jüngst vor dem Bräu-

stüberl aus. Aus allen Landkreisgemeinden waren die Seniorenbeauftragten nach Tegernsee gekommen, um insgesamt 640 Geschenkpakete entgegenzunehmen. Sie wurden anschließend an ältere Mitbürger verteilt.

Die wertvolle Fracht, die Mitglieder des Clubs





Tegernsee kontaktfrei in die Autos verladen, bestand aus 320 Kisten, die von Großhändler Jürgen Kicherer mit Obst, dem Café Münchner Freiheit mit Weihnachtsplätzchen und von der Gmunder Firma Varex mit Fischerweber-Schnaps bestückt worden waren. 320 Weihnachtspaketen stammten von der Miesbacher Großmetzgerei Holnburger. Normalerweise hätte der Club wieder ein Weihnachtsessen für die Senioren im Bräustüberl ausgerichtet, doch das musste coronabedingt ausfallen. „Als Vorstand macht es mich stolz, dass der Club und seine

Mitglieder trotz Pandemie zusammenstehen und helfen, den Senioren ein wenig Weihnachtsgefühle zu schenken“, äußerte sich Vorstand Andreas Scherzer bei der Übergabe.



Text und Fotos: Verein/Marille Tipolt

Mit Zimmerpflanzen durch die lichtarme Zeit

Pflanzen brauchen Licht zum Leben. In den Wintermonaten jedoch ist die Einstrahlung spärlich und rar – eine Fastenzeit für Zimmerpflanzen. Einige Pflanzen kommen jedoch auch mit wenig Licht zurecht und eignen sich deshalb gut als Innenraumbegrünung. Gerade wenn im Winter draußen die Farbe Grau dominiert, sehnen wir uns nach dem Grün der Pflanzen. Doch leider zeigen sich manche Zimmerpflanzen in der lichtarmen Zeit nicht unbedingt von ihrer schönsten Seite. Trockene Luft, kurze Tage und wenig Licht überstehen nur wenige Gewächse optimal. Schwaches Licht, das uns zum Sehen ausreicht, genügt den meisten Pflanzen nicht. Sie reagieren mit Blattfall, weichen Trieben und verlieren ihre Widerstandskraft, wenn es ihnen zu dunkel wird. In Folge dessen können sich Schädlinge ungehindert breit machen. Das Auge kann uns

täuschen. Hell und Dunkel sind subjektive Eindrücke. Mit einem Messgerät, dem Luxmeter, kann die tatsächliche Helligkeit bzw. Lichtintensität ermittelt werden. Hinter einer Fensterscheibe im Zimmer herrschen im Sommer etwa 10 000 Lux. Im Winter haben wir dort Lichtstärken von 2000 Lux. Dies ist als Lichtausbeute für die meisten Zimmerpflanzen ausreichend. Stehen Pflanzen im Winter etwa zwei Meter vom Fenster entfernt, müssen sie dort mit etwa 180 Lux auskommen. Dieser Wert gilt für Pflanzen allerdings als stockfinster. Lampen können das Tageslicht nicht ersetzen, denn sie besitzen ein Lichtspektrum, das die Pflanzen nur in geringem Maße verwerten können. Anders ist das mit speziellen Pflanzenleuchten (auch LED), die auf die Bedürfnisse der grünen Gewächse abgestimmt sind. Allerdings können sie nicht



überall zum Einsatz kommen. Tropische und subtropische Pflanzen benötigen zwar viel Licht, sind jedoch auch sehr anpassungsfähig. Reichen Tageslicht und Tageslänge nicht mehr aus, können die Pflanzen ihr Wachstum einstellen, wenn die Temperaturen zugleich abgesenkt und die Wassergaben stark reduziert werden. Sollte dies nicht erfolgen, so vergeilen die Pflanzen, das heißt, sie entwickeln lange, dünne unansehnliche Triebe. Suchen wir Pflanzen, die mit wenig Licht auskommen sollen, so müssen wir uns mit den Bedingungen am natürlichen Standort auseinander setzen. Pflanzen die noch mit Lichtstärken um 300 Lux überdauern können sind Bodenpflanzen des tropischen Regenwaldes. Sie werden dauernd beschattet und leben im steten Dämmerlicht. Unschlagbar ist die Efeutute (*Epipremnum aureum*) um dunkle Bereiche zu begrünen. Etwas

größere Blätter haben die Baumfreundarten (*Philodendron erubescens*, *P. scandens*). Zur gleichen Familie gehört auch das robuste Fensterblatt (*Monstera deliciosa*). Allerdings verschwinden die dekorativen Ausbuchtungen bei wenig Licht. Dann bilden sie zur größeren Lichtausbeute, ganze, großflächige Blätter aus. Eine Überlebenskünstlerin im Dunkeln ist die Schusterpalme (*Aspidistra elatior*). Unter den Drachensäulen können die breitblättrigen Arten (*Dracaena fragrans*, *D. demerensis*) in düsteren Ecken überleben. Immer öfter sieht man Schwiegermutterzunge oder Bogenhanf (*Sansevieria*) wieder. Eine extrem pflegeleichte Pflanze mit aufrechtwachsenden Riemenblättern. Der Zimmerficus macht ein gutes Bild als Hängepflanze von Regalen oder Schränken.

Quelle: Bayer. Gartenakademie

**Förderverein
Schneesport Tegernseer Tal e.V.**



Sonnenbichl News Januar 2021

Ein außergewöhnlicher Winter liegt vor uns. Zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung, Anfang Dezember 2020, war nicht abzusehen, wie sich die Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen auf unseren Sport auswirken werden. Skifahren, wie wir es gewohnt sind kann bis mindestens 10.01.2021 weder in unseren Breitengraden noch im Alpenraum stattfinden. Wie sich die Situation weiterentwickelt kann Niemand sagen. Wir haben uns trotzdem dazu entschlossen die Pisten am Sonnenbichl zu beschneien. Aufgrund der vorherrschenden günstigen Wetterverhältnisse Ende November, Anfang Dezember waren wir in der Lage genügend Maschinenschnee zu produzieren. Um den rechten Hang mit der nötigen, durchgehenden Schneeauflage von 30 - 40 cm zu versehen benötigten wir noch zwei bis drei kalte Tage/Nächte.

Anfang Dezember besagten die Infektionsvorschriften, dass wir als reines Trainingszentrum von dem Verbot der Ausübung des alpinen Skisports zum Teil befreit sind. Sie sahen vor, dass Profisportler und Kadermitglieder von dem Verbot der Sportausübung, für Trainings - und Wettkampfwertung, befreit sind. Es liegt an den Fachverbände (DSV, BSV) zu bestimmen, wer unter diese Kriterien fällt. Mit dem Verbot, vorerst bis 10.01.2021, unsere heimischen Skilifte öffnen zu dürfen, ist unser Sport sehr stark betroffen. Skinachwuchs, der im Vorschulalter beginnt, erste Erfahrungen im Schnee zu sammeln, bleibt dem Skisport vorerst fern. Es ist abzusehen, dass Eltern, welche bereit sind, ihren Kindern den Skisport zu ermöglichen, die notwendige Ausrüstung vorerst nicht kaufen. Die langfristigen Auswirkungen



der Einschränkungen werden sich sicherlich erst in den kommenden Wintern herausstellen. Als Vertreter der Skivereine sind wir jetzt, während der Gültigkeit der Beschränkungen, gefordert um dem befürchteten Trend entgegenzutreten. Es macht trotzdem keinen Sinn den Kopf in den Sand zu stecken. Mit Optimismus und Leidenschaft muss es uns gelingen unserem Sport Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Erste Schritte wurden bereits eingeleitet. In den Trainingsgruppen der Tegernseer Tal Skiteams wurde bereits während des ersten Lockdowns, die Möglichkeit genutzt, online-Trainingseinheiten anzubieten. Seit Lockerung des ersten Lockdowns wurde fleißig auf den Gletschern trainiert. Unser Nachwuchs der in den Tegernseer Tal Skiteams betreut wird, ist nach wie vor gut gerüstet um bei Öffnung der Skilifte wieder voll durchzustarten. Wir alle können aber auch unseren Beitrag zum Erhalt und Fortführung des Skisports im Tegern-

seer Tal und der Region leisten. Sollte es eines Tages wieder möglich sein bei uns in der Region Skifahren zu können, bitten wir Euch den heimischen Skiliften einen Besuch abzustatten und auf weite Fahrten ins benachbarte Ausland zu verzichten. Unsere Liftbetreiber geben sich große Mühe um ihre Anlagen und Pisten attraktiv zu gestalten. Jeder Euro, der in unseren heimischen Skigebieten fließt, kommt indirekt dem Skisport in der Region zu Gute.

Obwohl unsere Skigebietet nicht mit den großen Skigebieten in Österreich und Südtirol, was Pistenlängen und Komfort der Lifte anbelangt mithalten können, sollte man darüber nachdenken, ein paar Stunden oder einen Skitag am Skihang zu Hause zu verbringen. Dies spart nicht nur Geld, sondern schont auch Ressourcen und man entgeht den mit dem Straßenverkehr verbundenen Gefahren und Staus auf der Heimfahrt.

Toni Schwinghammer

125 Jahre TSV

der Verein grüßt die Rottacher Bürger
Im Festjahr des 1896 gegründeten Turnvereins, wird wohl auch nicht alles so laufen, wie bereits vor einem Jahr geplant.

Die Pandemie lässt es leider nicht zu, dass man sich zu Fasching zum „Turnerkranz!“ trifft, was Punkt Eins des Festprogrammes für das Jahr 2021 gewesen wäre. Auch Punkt Zwei, muss aufgrund zu wenig Trainingsstunden für dieses Festjahr auf Eis gelegt werden, denn eine Turngala mit allen Vereinsmitgliedern, wie sie der Verein bereits vor drei Jahren auf die Beine stellte, ist in Zeiten Coronas, für das Frühjahr, undenkbar. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest ein offizieller Festakt im Herbst 2021, dann bereits mit einer neuen Vorstandschaft, im Seeforum durchführbar sein wird.

Der Verein wünscht allen Bürgern und besonders seinen knapp 1700 Mitgliedern einen gesunden, erfolgreichen Start ins neue Jahr. Bleiben Sie fit und gesund, damit wir so bald wie



möglich wieder in ein aktives Miteinander starten können.





Diakoniestation | Ambulante Krankenpflege
Seniorenbetreuung | Hauswirtschaftshilfe
Wiesseer Straße 18 | 83703 Gmund
Tel. 08022 7 42 04 | Fax 08022 7 69 517
www.diakonie-tegernseer-tal.de

Pflege mit Herz!
Diakonie
Tegernseer Tal

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581

Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835

Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr

Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im Januar entfallen aufgrund der aktuellen Coronalage und den gesetzlichen Verordnungen

Marianne Strauß Stiftung kooperiert mit dem Diakonieverein Tegernseer Tal

Im Advent wollte die Marianne Strauß Stiftung gemeinsam mit dem Diakonieverein Tegernseer Tal den Pflegebedürftigen des Diakonievereins eine Freude machen. „Wir wissen, wie schwierig diese Zeiten mit Kontaktbeschränkungen für Seniorinnen und Senioren sind.“ sagt Dr. Franz Georg Strauß, Vorstand der Marianne Strauß Stiftung. „Es ist uns ein Anliegen, Freude zu bereiten obwohl aufgrund der Kontaktbeschränkungen keine Weihnachtsfeiern stattfinden konnten.“

Die Mitarbeiterinnen der Marianne Strauß Stiftung haben in den Tagen vor Nikolaus viele Geschenktüten gepackt und Weihnachtssterne besorgt. Am 3. Dezember sind diese an den Diakonieverein zur Weiterverteilung an deren Pflegebedürftige in der ambulanten Versorgung und in der Tagespflege übergeben worden. Die Marianne Strauß Stiftung unterstützt seit 36 Jahren Menschen in Bayern, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Hilfestellung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Antragsstellung ausschließlich durch soziale Beratungsstellen wie beispielsweise der Diakonie mit Sitz in Bayern.

„Diese wunderbare Weihnachtsaktion ist der Beginn der Zusammenarbeit zwischen dem Diakonieverein Tegernseer Tal und der Marianne Strauß Stiftung.“ erklärt Monika Klöcker, Verwaltungsleiterin Diakonieverein Tegernseer Tal. „Es ist eine Ergänzung unserer Hilfsaktivitäten, die wir bereits anbieten wie z.B. das Sozialkaufhaus Ringelsocke und die Gmunder Tafel.“



v.l.n.r.:

Dr. Franz Georg Strauß
(Vorsitzender Stiftungsrat),
Birgit Strauß
(Marianne Strauß Stiftung),
Ferdinand von Forstner
(stv. Vorsitzender Stiftungsrat),
Nina Weilbach
(Pflegedienstleitung Tages-
pflege Hiltl),
Monika Klöcker
(Verwaltungsleiterin Diakonie),
Alexandra Schenk
(Marianne Strauß Stiftung)





Mehr
Generationen
Haus

Wir leben Zukunft vor

Mehrgenerationenhaus

Begegnungszentrum Tegernseer Tal

Leo-Slezak-Str. 8 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949



Entdecken Sie unsere Angebote ...

... denn hier gibt es für jeden etwas zu finden:

- Offener Treff, um in Gemeinschaft Zeit zu verbringen, Interessen zu leben, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entdecken
- Kochen und Mittagessen oder Frühstück in Gesellschaft
- Generationenspezifische sowie generationenübergreifende Angebote
- Die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Interessen ehrenamtlich zu engagieren
- Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Bildung, Kultur und Kreativität
- Beratung und Vermittlung von Unterstützungsleistungen

**Wir wünschen Ihnen ein gesundes,
glückliches und zufriedenes neues Jahr
und
laden Sie auch im neuen Jahr herzlich
zu all unseren Angeboten ein!**

Sie haben Fragen und/oder interessieren sich für unsere Angebote und Veranstaltungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Sie finden unser Monatsprogramm zudem im Internet unter:

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-rottach-egern>

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Gemeinde
Rottach-Egern



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Katholischer Missionsrat
Tegernsee-Weßling
85719-85720



Veranstaltungen

Veranstaltungen im Monat Januar 2021

ALLE unter Vorbehalt wegen Corona-Krise

Dienstags

14:30 Uhr Kulturelle Ortsführung Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9

Erfahren Sie Geschichtliches über Berühmtheiten, Baukunst, Landwirtschaft, Tourismus und deren Auswirkung auf den Ort. Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag bei der Tourist-Information Rottach-Egern. Preis: 3,00 €

Freitag 01.01.2021 bis Mittwoch 06.01.2021

11:00 Uhr Ausstellung von Christian Lücke! Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35

Gemälde der feinen Art. Romantisch-realistische Malerei im Stil der alten Münchner Schule.

Mittwoch 06.01.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper

Straße. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Kinder ab 6 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht). Preis: 9,00 €

Mittwoch 13.01.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper

Straße. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Kinder ab 6 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Preis: 9,00 €

Mittwoch 20.01.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper

Straße. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur



Veranstaltungen

sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Kinder ab 6 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) Preis: 9,00 €

Freitag 22.01.2021

20:00 Uhr Martin Frank - „Einer für alle - Alle für keinen“ Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35 2019/2020 - 3 x am Tegernsee - 3 x ausverkauft! Jetzt kommt Martin Frank mit seinem neuesten Bühnenprogramm „Einer für alle - Alle für keinen“ wieder zu den Kleinkunsttagen Tegernsee - und wieder ins Seeforum nach Rottach-Egern. Eben noch wurde der junge Kabarettist Martin Frank als großes Nachwuchstalent gefeiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, da steigt er schon flott eine Stufe höher: „Zum Brüllen komisch, zum Heulen schön und dazwischen einfach nur zum Staunen“ schwärmte die Passauer Neue Presse über das zweite Programm ihres niederbayerischen Localhero. Preis: Von 23,90 € bis 26,10 €

Sonntag 24.01.2021

20:00 Uhr Martin Frank - „Einer für Alle - Alle für keinen“ - Verschiebetermin aus 2020! Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35. Der Abend mit Martin Frank musste 2020 leider zwei Mal verschoben werden. Mit dieser Entscheidung folgte der Veranstalter der Empfehlung des Gesundheitsamtes und dem Ministerium. Bereits gekaufte Tickets für das Programm „Es kommt wie's kommt“ behalten ihre Gültigkeit - auch für das jetzt gespielte neue Programm „Einer für alle - alle für keinen“ DAS neue und bereits sehr erfolgreiche Gesicht am bayerischen Kabarettthimmel: Martin Frank! Brandaktuell: Sieger des „Bayerischen Kabarettpreises“ in der Kategorie „Senkrechtstarter 2018“. Das Bayerische Fernsehen nennt ihn eine „unbandige Rampensau“ - das beweist er mit Sicherheit mit seinem neuen Soloprogramm! Eben noch wurde der junge Kabarettist Martin Frank als großes Nachwuchstalent gefeiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, da steigt er schon flott eine Stufe höher: „Zum Brüllen komisch, zum Heulen schön und dazwischen einfach nur zum Staunen“ schwärmte die Passauer Neue Presse über das zweite Programm ihres niederbayerischen Localhero. Preis: Von 22,70 € bis 24,90 €

Mittwoch 27.01.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper Straße. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Kinder ab 6 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) Preis: 9,00 €

Mittwoch 03.02.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger Mautstelle Enterrottach, Valepper



Veranstaltungen

Straße. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuh-Tour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen. Erleben Sie eine leichte Schneeschuh-Tour in ansteigendem Gelände. Kinder ab 6 - 15 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen - Schneeschuhe müssen über den Heimatführer separat angefordert werden! Zusatzkosten (bar vor Ort zu zahlen): 20,00 € für Schneeschuhe und Stöcke / 3,00 € Mautgebühr pro Auto Anforderung: feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung Anmeldung: bis 09.30 Uhr am Veranstaltungstag. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Dauer: ca. 3 Stunden. Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) Preis: 9,00 €

Veranstaltungen rund um den See



Durch die Corona-Krise gelten besondere Bestimmungen und Verbote für Veranstaltungen im Januar. Bitte informieren Sie sich bei unseren Tourist-Informationen oder der Tegernseer Tal Tourismus GmbH unter www.tegernsee.com.



Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0 80 22 / 9 30 16





Katholischer Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth

Pfarrbüro Tegernsee: Seestr. 23,
83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640,
Bürozeiten: Mo.15.30-17.30 Uhr;
Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr

Pfarrbüro Egern: Kiblingerstr. 45,
83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760, Bürozeiten:
Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr; Do. 15.30-17.30 Uhr

Internet: www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de

Seelsorgeteam: Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer
und PV-Leiter; Markus Kocher, Kaplan;
Maria Thanbichler, Pastoralreferentin;
Magdalena Mehringer, Gemeindereferentin;

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht absehbar, wie sich die Situation weiterentwickeln wird und deshalb ist es schwierig langfristig zu planen.

Aufgrund der Abstandsregelung sind in den Kirchen nur begrenzt Plätze vorhanden!

Bitte bringen Sie ihr eigenes Gotteslob mit! Die Gotteslob Bücher wurden wegen der Hygienemaßnahmen aus den Kirchen entfernt. Sie können das Gotteslob über die Pfarrbüros zu einem Preis von € 20,- erwerben.

Bitte beachten Sie die Aushänge mit den aktuellen Teilnahmevoraussetzungen für die Gottesdienste

Im Januar gilt folgende Gottesdienstordnung:

Werktagsmessen:

Dienstag	17.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Donnerstag	18.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Freitag	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern

Rosenkranz Gebet:

Montag	16.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Samstag	18.30 Uhr	St. Leonhard Kreuth

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	10.30 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

Die Sternsingeraktion wird in unserem Pfarrverband unter angepassten Bedingungen stattfinden. Aktuelles dazu erfahren Sie über den Kirchenanzeiger, Homepage und Tagespresse.

Beichtgelegenheit:

Zur Vereinbarung von Beichtterminen, mit Msgr. Waldschütz, oder Markus Kocher, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Aktuelle Informationen zur Lage sowie geistliche Impulse und Angebote für zu Hause finden Sie unter

www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus.



Kirchenmitteilungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernsee – Rottach-Egern – Kreuth



Pfarrer Dr. Martin Weber, Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee,
Pfarrbüro, Tel.: 08022/4430 (Mo-Do von 9-13 Uhr), Fax: 08022/4123
Internet: www.tegernsee-evangelisch.de, E-Mail: pfarramt.tegernsee@elkb.de
Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Tel.: 0170-3854234

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 03. Januar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

Sonntag, 10. Januar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

Sonntag, 17. Januar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
mit Abendmahl

Sonntag, 24. Januar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
mit besonderer Kirchenmusik

Sonntag, 31. Januar

10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen der Anonymen Alkoholiker:

jeden Donnerstag 19:30 Uhr

in den Gemeinderäumen in Tegernsee,
Ansprechpartner: Hans 08028/909867

Weitere Termine

Bibelgesprächskreis:

Dienstag, 19. Januar 19:30 Uhr

Gemeindesaal Tegernsee

Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Almhof , Gasthof-Café, Enterrottach 1	5641	Mi/ Do, Feiertag offen
Alpenwildpark , Restaurant-Café, Wallbergstr. 30	5832	Di/Mi, Feiertag offen
Angermaier , Restaurant Café, Berg 1,	92860	Mo/Di, Feiertag offen
Andrebar , Restaurant, Bistro, Seestr. 43	272888	
Bachmair am See , Panorama-Restaurant Café, Seestr. 47	2720	ab 11. Januar 2021 geschlossen
Bambi's Discothek, Südl. Hauptstr. 2		geschlossen
Bar Tranquilo , Südl. Hauptstr. 12	7055929	So
Bayernstube im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	Mi/Do
Beach House Tegernsee , Max-Joseph-Weg 1	7058435	Mo
Beef-Club , Südl. Hauptstr. 14	9262580	Mi
Berghotel Suttén , Berggaststätte, Suttén 34	1878800	kein Ruhetag
Billard-World , Bar, Pub, Internet, Südl. Hauptstr. 4	65239	Mo
Ristorante Carrera , Seestr. 77	277277	Mi
Café Franzl , Seestr. 24	9152263	Di/Mi
Café Gäuwagerl , Feldstr. 16	704438	Mo
Café-Konditorei Krupp , Leo-Slezak-Str. 8	706479	kein Ruhetag
Café Max I. Joseph , Nördl. Hauptstr. 35	865544	Di



Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Cristallo , Eiscafé, Georg-Hirth-Straße 1	673476	
Chalet , Bar/Club, Nördl. Hauptstr. 30	0177-3377223	geschlossen
Die Weinstube , Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 8	26668	Mo/Di
Dorfschänke , Bistro, Nördl. Hauptstr. 1	2203	Sa/So
Egern 51 , Restaurant, Seestr. 51	660257	Di, Schulferien offen,
Egerner Bucht im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Enothek am See , Bistro, Weinstube, Seestr. 23	273941	
Enzianhütte , Bayr. Restaurant, Kalkofen 3	5103	Di
Fährhütte , Weißbachdamm 50	188220	Mo, Di, Mi
Haubentaucher , Bistro, Café, Seestr. 30	6615704	So, Mo
Il Barcaiolo im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Kirschner Stuben , Restaurant, Seestr. 23a	273939	Mi
La Dolce Vita Ciro & Figlio , Ristorante, Seestr. 61	1881588	Di/Mi
Leo's Das Esszimmer Pizzeria, Leo-Slezak-Str. 1	7055218	So
Lukasalm , Berggaststätte, Sitten 44	67760	Mo/Di, Feiertag offen
Mack's 1 , Restaurant – Bar, Nördl. Hauptstr. 1	6645240	Mi, Do
Malerwinkel , Restaurant Café, Überfahrtstr. 3	673570	kein Ruhetag,
Mandarin , China-Spezialitäten-Restaur., Südl. Hauptstr. 2	24764	Mo, Feiertag offen
Mesner-Gütl , bayr. Wirtshaus, Seestr. 53	6139	Mo/Di
Moni-Alm , Berggasthaus, Sitten 42	664154	kein Ruhetag
Monte-Lago , Café, Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 18	65437	Mi
Moschner - Bar , Kießlingerstr. 2		geschlossen
Nefeli griechische Taverne , Nördl. Hauptstr. 30	9153779	
Orient Moon , Nördl. Hauptstr. 32	0176-76866091	
Relais & Châteaux Park-Hotel Egerner Höfe , Restaurants, Café, Aribonstr. 19 - 26	6660	von 1.11.2020 bis 1.05.2021 geschlossen
Postillion , Restaurant, Nördl. Hauptstr. 19	704640	
Quantum , Bar, Club, Nördl. Hauptstr. 3	662668	geschlossen
Ringler, Café , Ringbergstr. 12	26581	Mo/Di, Feiertag offen.
Robert's Bar , Nördl. Hauptstr. 27		So
Seehütt'n Rottach-Egern , Max-Josef-Weg		geöffnet nur bei schönem Wetter von 12:Uhr
Seehotel Überfahrt , Gourmetrestaurant Überfahrtstr. 10	6690	Mo, Di
Stefans Wohnzimmer , Seestr. 59	67576	Mo
Il Salento , Nördl. Hauptstr. 27	6731140	Mo
Tremmel , Café, Mittagstisch, Südl. Hauptstr. 26	67231	Sa ab 14 Uhr, So + Feiertag geschlossen
Wallberg-Panorama-Restaurant , Wallberg 1	6800	kein Ruhetag
Altes Wallberghaus , Wallberg 2	7056979	Mo/Di
Wallbergmoos , Café, Gaststätte	5638	Mo
Webers , Restaurant, Seestr. 4a	2719216	
Weinhaus Moschner , Weinstube, Kießlinger Str. 2	5522	Mo/Di
Wildbachhütte , Berggaststätte, Sitten 32	7044633	Mi/Do
„Zum Rosser“ , Gaststätte, Nördl. Hauptstraße 25	24064	
Voithof zum Zotzn , Gasthaus, Weinstube, Feldstr. 9	2999	Mo/Di

Ausfluggaststätten, Berghütten und Almen:

Bodenschneidhaus , Berggasthaus	0172-8502147	geöffnet
Erzherzog-Johann-Klaus	0043-664/4217659	geöffnert ab 10 Uhr
Forsthaus Valepp , Berggasthaus, über Moni-Alm		geschlossen
Galaun , Berggasthof Riederstein	08022-273022	Di
Kaiserhaus , Berggasthaus, über Kramsach (Tirol)	0043-53315271	Mai - Nov. geöffnet. Di
Jagahütte , Berggasthaus	08026-925155	geschlossen

Angaben ohne Gewähr – BF = Betriebsferien



Notdienste

Notrufe: * = ohne Vorwahl

Polizei.....110 *

Feuerwehr.....112 *

Rettungsleitstelle.....112 *

gilt nur für NOTFÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der

Kassenärztlichen Vereinigungen:.....116 117

(abends, nachts oder am Wochenende)

Krankenhaus Agatharied, Hausham

Tel. 08026/3930

CARITAS - Fachambulanz für Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 Uhr in Rottach, Nördliche Hauptstr. 19 im Beratungszentrum. Kontakt: Frau Peis-Hallinger, Tel. 08025/280660 (auch für Einzelgespräche)

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerstkranken und sterbenden Angehörigen. Auskunft unter Tel. 08024/4779855 oder Fax 08024/4779854
Infos unter www.hospizkreis.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9, 83714 Miesbach, Tel. 08025/2825-0

Johanniter-Unfall-Hilfe

Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a, Tel. 08022/54 00

MKT-Krankentransport OHG

Leitstelle 089/19218. Rund um die Uhr erreichbar.

Al-Anon

Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und Freunde von Alkoholikern) trifft sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt, Bad Wiessee, Kirchenweg 4

ANONYME ALKOHOLIKER

ab sofort neuer Treffpunkt in Bad Wiessee: Bürgerstüberl, (am Dourdanplatz/zu Beginn der Seestraße). Treffen am Freitag um 19.30 Uhr

Kreuzbund-Diözesanverband München und

Freising e.V. ist Selbsthilfeorganisation für Alkoholabhängige und Angehörige. Treffen jeden Dienstag, um 19.45 Uhr im Kath. Pfarrzentrum St. Quirinus, Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt Erna Seitz, Tel. 08026/58813

Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe

in seelischer Not. Tel. 0180/655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Mehr Infos unter www.krisendienst-psychiatrie.de

WEISSER Ring Miesbach

Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige Unterstützung. Weitere Informationen unter Tel. 08024/6084370 oder im Internet www.weisser-ring.de

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das

E-Werk Tegernsee - Tel. 08022-183-0 und der **Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft**
Tel. 08022/10116

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rottach-Egern,
1. Bürgermeister Christian Köck,
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

Redaktion: Ingrid Versen, Tel. 08022/8060,
Altwiesseer Weg 6, 83707 Bad Wiessee,
E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid, Tel. 08022/65447
Fax 08022/65957, E-Mail: ida@ibismedia.de

Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißbach,
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215,
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Auflage: 4.600 Stück

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2021: Freitag, 22.01.2021

Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu senden. Keine Beiträge direkt an die Druckerei!
Bitte beachten: keine Beiträge über 1 DIN A4-Seite (1 ½-zeilig) einreichen, da sonst Kürzung nötig!





Apotheken-Notdienst

Januar 2021

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Marien, Gmund | 11. Markt, Miesbach | 22. Leonhardi, Kreuth-Weissach |
| 2. Spitzweg, Miesbach | 12. Alpina, Gmund-Dürnbach | 23. Wallberg, Rottach-Egern |
| 3. Löwen, Waakirchen | 13. Alte Stadt, Miesbach | 24. Markt, Miesbach |
| 4. Bienen, Miesbach | 14. Marien, Gmund | 25. Alpina, Gmund-Dürnbach |
| 5. Kloster, Tegernsee | 15. Spitzweg, Miesbach | 26. Alte Stadt, Miesbach |
| 6. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 16. Löwen, Waakirchen | 27. Marien, Gmund |
| 7. Arnica, Waakirchen-Schaftlach | 17. Kristall, Rottach-Egern | 28. Spitzweg, Miesbach |
| 8. Hof, Tegernsee | 18. Kloster, Tegernsee | 29. Löwen, Waakirchen |
| 9. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 19. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 30. Kristall, Rottach-Egern |
| 10. Wallberg, Rottach-Egern | 20. Arnica, Waakirchen-Schaftlach | 31. Kloster, Tegernsee |
| | 21. Hof, Tegernsee | |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

Taxivereinigung Tegernseer Tal e.V.

08022 - 2011

Ihr Taxi für alle Fälle!

Zahnarzt-Notdienst

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

01.01.2021 - Dr. Rainer Schenk (A)

Marktplatz 18 b+c, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 4740440

02./03.01.2021 - Dr. Erich Göttl (A)

Miesbacher Str. 11B, 83734 Hausham
Tel.Nr.: 08026 / 9290335

04./05./06.01.2021 - Dr. Rainer Schenk (A)

Marktplatz 18 b+c, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 4740440

07./08.01.2021 - Dr. Kathrin Spiegl (A)

Miesbacher Str. 12a, 83727 Schliersee
Tel.Nr.: 08026 / 9288873

09./10.01.2021 - Dr. Tobias Köhler (A)

Wiessee Str. 3, 83703 Gmund
Tel.Nr.: 08022 / 74466

16./17.01.2021 - Dr. Rasso Sparrer (A)

Thanner Str. 14b, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 8660

 **112 Feuerwehr /
Rettungsdienst**

Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung

 **110 Polizei**

Weitere Notdienste lagen bei
Redaktionsschluss noch nicht vor.

Weitere Infos:

www.zahnarzt-notdienst.de



Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen: Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780

Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr

Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org

